

Newsletter der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg, April 2021

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

auf in den Mai – mit herzlichen Grüßen und vielen News!

Ulrike Sammet

LAG-Mitglied des Monats Mai 2021: Arbeit mit Mädchen in der Ev. Landeskirche Baden

Im LAK „Arbeit mit Mädchen“ treffen sich Diakoninnen und Jugendreferentinnen der Evangelischen Landeskirche Baden zum Austausch, der Vernetzung und zur gegenseitigen Stärkung und Fortbildung. Es entstehen immer wieder gezielte Projektideen zur Förderung von Angeboten für Mädchen. Zur Zeit gehören dem LAK 15 Kolleginnen an. Mehr Informationen ab 1. Mai auf der Homepage der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg:

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

Online-Mitgliederversammlung und Fachvorträge der LAG Mädchen*politik

Die Online-Mitgliederversammlung der LAG*Mädchenpolitik, wird dieses Jahr durch eine Fachveranstaltung zum Thema Mädchen* und Medien begleitet. Die Fachveranstaltung beginnt mit einem Vortrag von Diana Jurjević die über die Rolle der sozialen Medien bei der Persönlichkeitsentwicklung von Mädchen* und jungen Frauen* spricht; sie zeigt Wege auf, wie ein kompetenter Umgang mit den Medien gefördert werden kann und diskutiert die Frage, wie Mädchen* und junge Frauen* die digitale Welt in Zukunft stärker mitgestalten können. Anschließend gibt es ein paar praktische Ideen, kreative Tipps und Beispielmethode zur Medienarbeit in der Mädchen*arbeit von Kimberly Alder und Jessica Wagner. Am Nachmittag findet dann die jährliche Mitglieder*versammlung der LAG Mädchen*politik statt. Die jeweiligen Slots sind auch einzeln buchbar. Online-Mitgliederversammlung und Fachveranstaltung am 20. Mai.

<https://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag->

[maedchenpolitik/Termine/OnlineMitgliederversammlung_05_2021_sbsfinal.pdf](https://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-)

Fortbildungsreihe #classmatters! in Freiburg

Die AG Mädchen* in der Jugendhilfe Freiburg veranstaltet von Mai bis Juli 2021 die Fortbildungsreihe #classmatters! Warum wir in der Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* über Klassismus sprechen müssen. Die Teilnehmenden der Reihe setzen sich in vier verschiedenen Seminaren intensiv mit Klassismus als Verhältnis sozialer Ungleichheit auseinander. Dabei soll ein intersektionaler Ansatz zum Tragen kommen, der das Phänomen in Verschränkung mit weiteren Verhältnissen wie Rassismus und (Hetero-)Sexismus betrachtet. Die Veranstalter*innen wollen mit den einzelnen Veranstaltungen eine Vertiefung des Wissens über Klassismus als Diskriminierungsverhältnis ermöglichen, Reflexionsprozesse als Fachkräfte und der eigenen pädagogischen Praxis anregen sowie potentielle Handlungs- und Umgangsmöglichkeiten gemeinsam ausloten.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag->

[maedchenpolitik/Termine/2021.FB_Klassismus_AGM.Flyer.pdf](http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-)

Fortbildung „LSBTIQ* - Thema in der (teil-)stationären Heimerziehung“ in Stuttgart

Die Themen Geschlechtsidentität und Sexualitäten werden in den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe sichtbarer und stellen pädagogische Fachkräfte vor neue Herausforderungen. Im Rahmen dieser Fortbildung der Aktion Jugendschutz am 16.06.2021 in Stuttgart werden inhaltliche und theoretische Grundlagen zu den Themen Sexualitäten und Geschlechter vermittelt. Handlungspraktische Methoden ermöglichen Selbstreflexion sowie den Transfer in die eigene Praxis.

<https://www.kvjs.de/fortbildung/detail/kurs/21-4-EHSD15-1k/info>

Seminar: „Empowerment und Powersharing“ in Zülpich (NRW)

Im Seminar vom 09. bis 11.08.2021 in Zülpich wird besprochen, was Privilegien sind, woher sie kommen und was sie mit verschiedenen sozialen Zugehörigkeiten, Zuschreibungen und Diskriminierung zu tun haben. Dabei wird mit dem intersektionalen Ansatz gearbeitet - d.h., dass für jede Person verschiedene soziale Zugehörigkeiten (z.B. Geschlecht, Staatsbürger*innenschaft, Klasse) wirksam sind, die je nach Kontext diskriminierend oder privilegierend wirken können.

https://www.lila-bunt-zuelpich.de/seminare/seminar_2021_08_09.html

Fortbildung: Geschlechtergerechtigkeit und Konfliktlösung in Reinhausen (Niedersachsen)

Mädchen* und Jungen* gehen unterschiedlich mit Konflikten um, ihre Strategien sind von Sozialisationserfahrungen und Geschlechterprägungen beeinflusst. Ziel der methodenreichen Fortbildung am 22.09.2021 in Reinhausen bei Göttingen ist die Entwicklung von Gendersensibilität im Umgang mit Konflikten innerhalb von Gruppen in verschiedenen Feldern der Kinder- und Jugendhilfe, um Mädchen* und Jungen* ermutigen zu können, unter Peers und darüber hinaus selbstsicher und gestärkt ihren Weg zu gehen.

[https://www.waldschloesschen.org/Trainer*in Geschlechtergerechtigkeit](https://www.waldschloesschen.org/Trainer*in%20Geschlechtergerechtigkeit)

Online-Fachforum „Junge eingewanderte Frauen* auf dem Weg in die Arbeitswelt“

Das Fachforum findet am 20.05.2021 im Rahmen des Deutschen Jugendhilfetages statt. Die Veranstaltung will die vielgestaltigen, durch die Pandemie verstärkten Hürden für junge eingewanderte Frauen* auf dem Weg in die Arbeitswelt aufzeigen und Wege für Politik und Praxis zu deren Überwindung erarbeiten wie diskutieren.

<https://www.jugendhilfetag.de/veranstaltungen/event/junge-ingewanderte-frauen-auf-dem-weg-in-die-arbeitswelt-wunschkonzert-oder-hindernislauf>

Online-Fortbildung“ Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der außerschulischen Jugendarbeit

Lesbische, schwule, bisexuelle, transgender, transsexuelle, intersexuelle und queere (LSBTIQ*) Jugendliche und junge Erwachsene erleben gegenwärtig Abwertung und Ausschluss wie auch Stolz und Unterstützung. Die widersprüchliche Situation geht mit psychosozialer Belastung und Unsicherheiten einher. Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit sind so gefordert, Teilnahme und Inklusion, Schutz und Schonraum sowie Auseinandersetzung und Dialog mit diesen Lebensperspektiven zu ermöglichen. Die Fortbildung vom 4.10. bis 6.10.2021 zeigt konkrete Alltagserfahrungen von jungen LSBTIQ* Menschen auf und gibt Impulse, wie Fachkräfte Kinder- und

Jugendarbeit dahingehend ausgestalten und gewinnbringend für alle thematisch öffnen können. Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, außerschulischen Jugendbildung, Hilfen für Erziehung, Sozialarbeiter*innen und Interessierte.

[https://www.waldschloesschen.org/Jugendarbeit verqueeren](https://www.waldschloesschen.org/Jugendarbeit%20verqueeren)

Online-Fortbildung: Inter* als Thema geschlechterreflektierter Pädagogik

Die Fortbildung vom 6.10. bis 8.10.2021 geht auf Intergeschlechtlichkeit in pädagogischen Kontexten ein und beleuchtet, was Herausforderungen aber auch Ressourcen in pädagogischen Kontexten sein können. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf zwei Strängen: Nicht-intergeschlechtlichen Menschen ein Lernen über Intergeschlechtlichkeit ermöglichen (Sensibilisierung, Wissensvermittlung) sowie Intergeschlechtlichen Menschen Unterstützung in pädagogischen Feldern zu ermöglichen.

[https://www.waldschloesschen.org/Inter* als Thema geschlechterreflektierter Pädagogik](https://www.waldschloesschen.org/Inter*%20als%20Thema%20geschlechterreflektierter%20P%C3%A4dagogik)

Online-Seminar: Jugendsexualität 2020

Voraussichtlich im November 2020 erscheint die neue Jugendsexualitäts-Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Zum dann bereits neunten Mal seit 1980 wurden Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren sowie deren Eltern und junge Erwachsene im Alter von 18 bis 25 Jahren in Deutschland über ihre Einstellung und ihr Verhalten bzgl. Sexualität und Kontrazeption befragt. Ebenso erscheint im jährlichen Turnus die Basisstudie „Jugend, Information, Medien“ (kurz: JIM) zum Medienumgang der 12- bis 19-Jährigen. Was gibt es Neues aus diesen Altersgruppen? Wo setzen sich Trends aus der letzten Befragung fort, wo gibt es Veränderungen? Welche Konsequenzen resultieren daraus für die sexualpädagogische und / oder medienpädagogische Arbeit, auch in Hinblick auf verschiedene Zielgruppen? Ergeben sich eventuell neue Arbeitsfelder oder müssen bisherige Bemühungen weiter intensiviert werden? Das Seminar am 14. Juni vom isp (Institut für Sexualpädagogik) geht diesen Fragen nach.

<https://www.isp-sexualpaedagogik.org/online-seminar-jugendsexualitaet-2020>

Web-Talk Reihe: Gläserne Decken in der Kommunalpolitik

Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt zu einer zweiteiligen Web-Talk Reihe „Gläserne Decken in der Kommunalpolitik“ ein, bei der der Mangel an Frauen und an Menschen mit Migrationsgeschichte in kommunalen Ämtern erörtert wird. Trotz gleicher formaler Qualifikation sind beide Bevölkerungsgruppen in Politik und Verwaltung nicht adäquat repräsentiert. Wenn es also nicht um Leistungen geht, woran liegt es dann, dass die einen eine Bilderbuchkarriere machen, während die anderen sich den Kopf an gläsernen Decken stoßen? Und noch wichtiger: Was kann praktisch getan werden, damit die großen Potentiale für unsere Gesellschaft nicht ungenutzt bleiben? Termine: 4. Mai und 1. Juni 2021.

https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail?tx_fesdeevents_eventdetails%5Baction%5D=show&tx_fesdeevents_eventdetails%5Bcontroller%5D=EventDetail&tx_fesdeevents_eventdetails%5Bevent%5D=251971&cHash=03352d26dab391c0c1072ebfa580f972

E-Learning-Kurs: Mit Gender Mainstreaming zur Chancengleichheit

Freitag, 18. Juni bis Freitag, 16. Juli 2021. Der E-Learning-Kurs Gender Mainstreaming der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg bietet den Teilnehmenden einen Überblick über das Thema Gender Mainstreaming und das Handwerkszeug für die Umsetzung des Themas im Alltag. Der Kurs richtet sich an Bedienstete der Länder Baden-Württemberg und Sachsen, sowie Beschäftigte in Kommunen und Interessierte. Kosten: 60 Euro. E-Learning-Kurs + Videokonferenz.

<https://www.lpb-bw.de/veranstaltung16913>

E-Learning Selbstlernkurs: Connect

Aus unserem Blended-Learning-Format wird 2021 ein E-Learning Selbstlernkurs und so kann unsere erfolgreiche Qualifizierungsreihe bald noch flexibler und ortsunabhängiger genutzt werden. Im vollgepackten pädagogischen Alltag wird der Selbstlernkurs pädagogischen Fachkräften eine umfassende Qualifizierung zu einer gender- und diversitätsreflektierten Haltung in der Arbeit mit Jugendlichen bieten.

<https://tu-dresden.de/mz/ergebnisse-transfer/konzeption-von-e-learning>

Online-Qualifizierung: Umgang mit GMF und Rechtsextremismus

Dieser Qualifizierungskurs von Cultures Interactive e.V. (August bis Oktober 2021) zum Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus in Jugend- und Bildungsarbeit vermittelt in fünf Modulen ein Handlungskonzept. Anhand eines mehrstufigen Interventionsplans und praktischen Beispielen der Teilnehmenden entwickeln wir situationsgerechte Strategien, um präventiv, aber auch durch konkrete Interventionen abwertenden, menschenverachtenden und demokratiefeindlichen Haltungen oder rechtsextremen Äußerungen zu begegnen. Der Kurs richtet sich an Fachkräfte aus Jugendarbeit, Bildung und Prävention. Ein zentraler Aspekt ist dabei die Bedeutung von Geschlecht und Geschlechterrollen im Rechtsextremismus.

<https://crm.cultures-interactive.de/sites/default/files/civicrm/persist/contribute/files/Quali-Kurs%20zum%20Umgang%20mit%20GMF%20und%20Rechtsextremismus%202021.pdf>

Digitales Jugendfestival „Was ist normal?“ vom 6. bis 8. Mai 2021

Das digitale Jugendfestival zu Sexualität, Gewalt und Schutz für alle zwischen 15 und 27 Jahren ist die Abschlussveranstaltung des Verbundprojektes „SchutzNorm - Schutzkonzepte in der Kinder- und Jugendarbeit“. In dem Projekt haben die Hochschulen Hildesheim, Kassel, Kiel und Landshut gemeinsam mit Praxiseinrichtungen und jungen Menschen aus verschiedenen Feldern der Jugendarbeit zusammengearbeitet. Ziel war es herauszufinden, welche Sichtweisen junge Menschen auf Sexualitäten, Gewalt und Schutz haben und welche Themen jungen Menschen dabei wichtig sind. Im Rahmen des kostenfreien digitalen Jugendfestivals sollen Projektergebnisse vorgestellt und gemeinsam mit jungen Menschen diskutiert werden. Hierfür wurde ein abwechslungsreiches Programm mit Online-Workshops, Austauschforen, Podcasts, Videoclips und einer digitalen Pinnwand zusammengestellt.

<https://festival.informiert-und-beteiligt.de/>

Neues Projektjahr von GIRLS GO MOVIE - Kurzfilmfestival & Filmcoaching 2021

Mädchen und Frauen* zwischen zwölf und 27 Jahren aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen sind wieder eingeladen, sich für die umfangreichen Filmcoaching-Programme anzumelden und bedarfsorientierte Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Filmidee in Anspruch zu nehmen. Zum Programm gehören: Feriencamps zur Filmproduktion, ein Beratungs- und Supportprogramm für Einzeltalente und Gruppen der Jugendbildung, ein Mentoringprogramm mit Studentinnen und Absolventinnen der Filmakademie BW sowie der Filmhochschule München, das Kooperationsprojekt mit SAP zum Thema „Dokumentarisches Porträtieren“, Kooperationsveranstaltungen mit dem Verband Region Rhein-Neckar sowie weitere berufsqualifizierende Veranstaltungen.

www.girlsgomovie.de

Gruppenangebot für Teenies aus Regenbogenfamilien: Rainbow Teens Online

Ihr lebt in einer Regenbogenfamilie? Ihr habt Lust andere Jugendliche aus Regenbogenfamilien zu treffen? BerTa Stuttgart lädt ein zum Online Spieleabend! Wenn ihr zum ersten Termin nicht kommt, schreibt gerne trotzdem! Weitere Termine sind schon in der Planung.

<https://regenbogenfamilien-stuttgart.de/rainbow-teens-online/>

Neue Leitlinien und Handlungsempfehlungen für die Mädchen*arbeit im Landkreis Göppingen

Seit 25 Jahren ist die Arbeitsgemeinschaft Mädchen* im Landkreis Göppingen aktiv und leistet professionelle geschlechtersensible Arbeit. Durch den Fokus auf aktuelle Themen und die praxisbezogene Ausrichtung konnten viele Weiterentwicklungen vorangetrieben und umgesetzt werden. Mit den überarbeiteten Leitlinien und Handlungsempfehlungen wurde der Wandel in der Mädchen*arbeit aufgegriffen und schriftlich verankert. Durch die Verabschiedung im Jugendhilfeausschuss wird die Arbeit mit und für Mädchen* entsprechend gewürdigt und wertgeschätzt.

https://www.landkreis-goepingen.de/site/LRA-GP-Internet/get/params_E-1337097175/15702371/AGM_Leitlinien2021_web.pdf

Geschlechtersensible Pädagogik– Neues Portal zu Geschlechterfragen online

Ein neues Portal „Geschlechtersensible Pädagogik“ hat das Bundesjugendministerium (BMFSFJ) am 15. März gestartet. Fachkräfte aus der sozialen und pädagogischen Arbeit finden auf der Website methodisch-didaktisch aufgearbeitete Beispiele der Geschlechterpädagogik und Möglichkeiten, wie damit gearbeitet werden kann. Das Portal ist Teil des seit 2013 vom BMFSFJ geförderten Projekts „‘meinTestgelände‘ - das Gendermagazin für Jugendliche“, das zeigen soll, „wie sich Jugendliche in ihrer vielfältigen Orientierung mit Genderaspekten offen und zugleich in pädagogisch begleitetem Rahmen äußern und journalistisch in unterschiedlichen Formen aktiv werden können“.

<https://www.geschlechtersensible-paedagogik.de/>

Website: Aufklärung über die Gefahren der „Loverboy-Methode“ für Mädchen und junge Frauen

Mit der Website www.maedchenhandel.de hat die Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes (TdF) ein neues Aufklärungsangebot über die sogenannte „Loverboy-Methode“ geschaffen, mit der Mädchen und junge Frauen durch „emotionale Manipulation“ in die Prostitution genötigt werden.

Der Fokus von maedchenhandel.de liegt auf der Stärkung der Selbstbestimmung des Mädchens über ihren Körper.

<https://maedchenhandel.de/>

Betrifft Mädchen Heft 2/2021: girls in the hood - mädchen*(-kultur)forschung

Mit der Entscheidung der Redaktion für ein Heft mit dem Themenschwerpunkt mädchen*(kultur)forschung gingen eine Reihe von Überlegungen einher, die sich in der Zusammensetzung des Begriffs spiegeln. Der Begriff ‚mädchen*(kultur)forschung‘ wurde von der Redaktion bewusst gewählt, denn er versammelt heterogene Perspektiven, die gemein haben, dass es um Mädchen* und um mädchenkulturelle Praktiken geht. In diesem Zusammenhang erschließen sich unterschiedliche und vielfältige Themenfelder, wie etwa die Bedeutungen von Freundinnenschaften, Rassismuserfahrungen, Körper, Räumen und deren Aneignung, Sport, Essen, Armut und soziale Teilhabe, Bildung von queerem Leben oder Medien, von denen einige in diesem Heft aufgegriffen werden.

<https://maedchenarbeit-nrw.de/projekte/betrifft-maedchen/>

Neueröffnung von Barbara Götz: Bausteine des Stärkens

Dieses Buch richtet sich an alle, die mit Frauen* und Mädchen* mit und ohne Behinderungen arbeiten und die sich aktiv für deren Stärkung engagieren möchten. Sie finden hier praxiserprobtes und bewährtes Handwerkszeug für eigene Kursangebote. Der Weg zu einer effektiven Selbstverteidigung und -behauptung führt über das Stärken der Teilnehmerinnen. Ihnen in Übungen Selbstsicherheit zu vermitteln, ist die Grundlage dieser pädagogischen Arbeit. Ziel ist es letzten Endes, mit den Frauen* und Mädchen* ein Verhalten einzuüben, das es ihnen ermöglicht, situations- und beziehungsangemessen auf Übergriffe körperlicher und sexualisierter Gewalt zu reagieren. Es geht darum, im Idealfall Selbstbewusstsein, Sicherheit und innere Stärke auszustrahlen - oder zumindest diesen Eindruck glaubhaft zu erwecken. Jedes Thema besteht aus einem Theorieteil sowie den entsprechenden Vorschlägen zur Umsetzung in der Kurspraxis.

<https://www.verlag-modernes-lernen.de/buecher/shop-detail/article/3661>

Neue DJI-Studie: Erfahrungen von LSBTTIQ Jugendlichen in der beruflichen Bildung

Wie geht es lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans* und queeren (LSBT*Q) Jugendlichen in der beruflichen Bildung? Welche Erfahrungen machen sie dort im Umgang mit ihrer sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Zugehörigkeit? Welche Rolle spielt das Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in ihrem Ausbildungsalltag? So ein-fach und klar diese Fragen klingen, so begrenzt sind die empirischen Antworten aus der Jugend-, Sozial- und Bildungsforschung darauf. An dieser Stelle setzt die Studie „Erfahrungen von LSBT*Q Jugendlichen in der beruflichen Bildung“ an. Sie soll über Befragungen von jungen Menschen in unterschiedlichen Ausbildungseinrichtungen und Ausbildungsberufen erheben, welche Erfahrungen sie dort im Umgang mit ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Zugehörigkeit machen.

https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2021/30013_DJI_Krell_Erfahrungen_von_LSBTQ_Jugendlichen_in_der_beruflichen_Bildung.pdf

Neue SPEAK!-Studie zu sexualisierter Gewalt an beruflichen Schulen

Die dritte Speak-Studie über „Sexualisierte Gewalt in der Erfahrung Jugendlicher“ zeigt, dass das Hauptrisiko für sexualisierte Gewalt im Jugendalter andere etwa gleichaltrige Jugendliche sind, in der Schule und in anderen Lebensbereichen. Im Kindesalter dagegen geht von Erwachsenen das Hauptrisiko aus.

<https://www.speak-studie.de/>

Schutzbrief gegen weibliche Genitalverstümmelung

Oftmals wird die weibliche Genitalverstümmelung während der Ferienzeiten in den Herkunftsländern durchgeführt. Um Mädchen davor zu schützen hat Bundesministerin Franziska Giffey in enger Abstimmung mit Nichtregierungsorganisationen, den Ländern und den zuständigen Ressorts der Bundesregierung einen Schutzbrief gegen weibliche Genitalverstümmelung entwickelt, den die Familien und gerade auch die betroffenen Mädchen mit auf ihre Reisen in die Herkunftsländer nehmen sollen. Der Schutzbrief informiert über die Strafbarkeit in Deutschland, auch wenn die weibliche Genitalverstümmelung im Ausland vorgenommen wird. Der offizielle Schutzbrief gibt Mädchen starke und überzeugende Argumente gegen den gesellschaftlichen und familiären Druck in den Herkunftsländern an die Hand, informiert auf diesem Wege auch Fachkräfte und kann dazu beitragen, Mädchen und Frauen in ihren Rechten zu bestärken.

<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/165678/8b9fe30f5248dd30f08d909d315be324/20210204-schutzbrief-genitalverstuemmung-data.pdf>

Bericht „Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg“ veröffentlicht

Im Rahmen der zweijährigen Strategie „Starke Kinder – chancenreich“ 2020/21 schnürt das Land Baden-Württemberg ein Paket mit vielen zusätzlichen Unterstützungsangeboten, um Kinder und Jugendliche zu stärken. Zu diesen Maßnahmen gehört der jetzt erschienene Bericht „Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg“.

https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Publikationen/Bericht_Teilhabechancen-Kinder-Jugendliche-BW_2021.pdf

Stipendienprogramm Lehramt Mintoring

Das Stipendienprogramm Lehramt Mintoring begleitet Schüler*innen aus Baden-Württemberg bei ihrem Übergang von der Schule an die Hochschule. Die verschiedenen Veranstaltungen und Formate geben Einblicke in den Ablauf eines Lehramtsstudiums und die Karriereperspektiven als MINT-Lehrkraft. Die ideelle und materielle Förderung (im Wert von durchschnittlich 25 Euro pro Monat) umfasst bis zu vier Jahre während der Schulzeit und im ersten Jahr an der Hochschule. Einsendeschluss: 30. Juni 2021.

<https://www.sdw.org/das-bieten-wir/fuer-schuelerinnen-schueler/lehramt-mintoring-in-baden-wuerttemberg/ueberblick.html>

Hermine-Albers-Preis Ausschreibung 2022

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) schreibt den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2022 (Hermine-Albers-Preis) in den Kategorien Praxis, Theorie und Wissenschaft

sowie Medien aus. Die Bewerbungsfrist endet am 22. Oktober 2021. Der Preis ist insgesamt mit 15.000 Euro dotiert. Pro Kategorie kann ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro sowie ein Anerkennungsbeitrag von 1.000 Euro vergeben werden.

https://www.agj.de/fileadmin/files/jugendhilfepreis/screen_faltblatt_djhp_2022_final.pdf

Förderprogramm „Kultur trifft digital“ fordert gezielt Mädchen*projekte zur Bewerbung auf

„Kultur trifft Digital“ ist ein kreatives Medienprojekt, das im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms „Kultur macht stark“ von der Stiftung Digitale Chancen umgesetzt wird. Es adressiert Kinder und Jugendliche aus Risikolagen und zeigt ihnen, wie man mit digitalen Medien kreativ werden kann. „Kultur trifft Digital“ ist für alle da! Dennoch merken die Programmverantwortlichen, dass an den Workshops vor allem Jungs teilnehmen – und das möchten sie gerne ändern! Mit Mirjam Wandhoff vom Kommunalen Bildungsbüro Leverkusen haben sie über die Potentiale des Projekts für Mädchen gesprochen. Das Bildungsbüro ist lokaler Bündnispartner im Projekt und setzt dieses gemeinsam mit dem MaBuKa Mädchentreff als reines Mädchenprojekt um. Das Interview und Infos zum Förderprogramm gibt es hier:

<https://kultur-trifft-digital.de/>

Stipendienprogramm Lehramt Mintoring

Das Stipendienprogramm Lehramt Mintoring begleitet Schüler*innen aus Baden-Württemberg bei ihrem Übergang von der Schule an die Hochschule. Die verschiedenen Veranstaltungen und Formate geben Einblicke in den Ablauf eines Lehramtsstudiums und die Karriereperspektiven als MINT-Lehrkraft. Die ideelle und materielle Förderung (im Wert von durchschnittlich 25 Euro pro Monat) umfasst bis zu vier Jahre während der Schulzeit und im ersten Jahr an der Hochschule. Einsendeschluss: 30. Juni 2021.

<https://www.sdw.org/das-bieten-wir/fuer-schuelerinnen-schueler/lehramt-mintoring-in-baden-wuerttemberg/ueberblick.html>

Förderaufruf „Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut“

Im Rahmen der Strategie „Starke Kinder - chancenreich“ stellt das Sozial- und Integrationsministerium Baden-Württemberg Mittel in Höhe von 600.000 Euro zur Verfügung, um den Aufbau oder die konzeptionelle Weiterentwicklung von Präventionsnetzwerken gegen Kinderarmut an verschiedenen Standorten im Land zu fördern. Anträge sind bis spätestens 10. Juni 2021 an das Sozialministerium zu richten.

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderaufrufe/#c123127>

Frauen helfen Frauen e.V. Stuttgart sucht Sozialpädagogin/-arbeiterin (70% in Teilzeit unbefristet)

Für das Autonome Frauenhaus Stuttgart suchen wir zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine Sozialpädagogin/-arbeiterin (oder vergleichbarer Abschluss) 70% in Teilzeit unbefristet. Tätigkeitsschwerpunkte: Beratung und Begleitung, Einzel- und Gruppenarbeit mit Frauen sowie mit Mädchen und Jungen, Krisenintervention, Existenzsicherung, Aufbau einer Lebensperspektive, Gewaltprävention, politische Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kooperation, Spendenakquise,

Übernahme von geschäftsführenden Aufgaben innerhalb unserer basisdemokratischen Strukturen.
Bewerbungsschluss: 11. Mai 2021.

<https://www.fhf-stuttgart.de/verein/aktuelles/detail.html?=&newsid=105>

Koordination für das Projekt „ChancenLABs für Frauen* und Mädchen*“ in Hamburg gesucht

In unserem kleinen engagierten Team mit Sitz in Hamburg sucht die Filia Frauenstiftung zum 1.7.2021 eine Projektkoordination für das Projekt „ChancenLABs für Frauen* und Mädchen*“ für 20 Std./Woche, befristet bis 31.12.2022. Der Arbeitsort ist schwerpunktmäßig Hamburg. Wir freuen uns besonders auf Bewerbungen von BPoCs, queeren, Inter-, Trans- und nicht-binären Personen, um die vorhandenen Perspektiven unseres Teams zu erweitern. Bewerbungsschluss: 16.05.2021.

<https://www.filia-frauenstiftung.de/newsveranstaltungen/aktuelles/stellenausschreibung-2020/projektkoordination-chancenlabs-fuer-frauen-und-maedchen.html>

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

Herausgeberin:

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Str. 61

70469 Stuttgart

Tel. 07 11 / 80 67 08 90

mobil 01 76 / 50 48 58 94

info@lag-maedchenpolitik-bw.de

www.lag-maedchenpolitik-bw.de